

## Schornsteinfeger - mit Sicherheit die beste Lösung!

Das im Jahre 2003 gegen die Bundesrepublik eingeleitete Vertragsverletzungsverfahren, welches das Schornsteinfegerhandwerk zum Gegenstand hat, kam dem Bundesministerium für Wirtschaft und Arbeit (BMWA) gerade recht. Von der EU wurde mit diesem Verfahren die Niederlassungs- und Dienstleistungsfreiheit im Schornsteinfegerhandwerk hinterfragt. Das BMWA sieht hierin seine Chance, seine voreilige Verkündung über mehr Entbürokratisierung und der Schaffung von mehr Wettbewerb in die Tat umzusetzen. Seit 2003 steht das Schornsteinfegerhandwerk in einer ständig andauernden Diskussion, die durch viele markige, aber nicht haltbare Sprüche seitens der Politik und Zeitungsenten verschiedenster Art immer wieder angeheizt werden. Neben den Vertretern des BMWA tun sich hier die politischen Vertreter der FDP und der Bündnis 90/Grüne hervor. Wirtschaftliche Fachverbände sowie auch der Verband Haus & Grund haben in der Vergangenheit vor der angedachten Veränderung des derzeitigen Systems im Schornsteinfegerhandwerk gewarnt. Eine Änderung der Meinung bei den Vertretern des BMWA und der genannten Parteien brachten diese Einwände nicht.

Leider waren gerade diese politischen Vertreter beim parlamentarischen Abend, den der Bundesverband in Berlin organisiert hatte, nicht anwesend. Hier hätten sie aus berufenem Munde vom Präsidenten des polnischen Schornsteinfegerhandwerks, J. Breitscheidel, die Folgen dieser von ihnen angedachten Änderung gehört.

**In Polen wurden bis 1989 Lizenzen für Kehrbezirke an Schornsteinfeger mit Meisterdiplom erteilt. Sie führten in Eigenverantwortung für den Staat die ihnen übertragenen Kehr- und Überprüfungsarbeiten aus. 1989 wurde die Lizenzvergabe aufgehoben und die Schornsteinfegerarbeiten dem freien Markt (Wettbewerb) zugeführt. Eine Kontrolle über den Vollzug der Kehr- und Überprüfungsarbeiten gab es in der Folgezeit auch nicht mehr.**

**Sprunghaft stiegen die Schadensbrände an und jährlich waren bis zu 1.000 CO-Vergiftungen, überwiegend mit Todesfolge, zu beklagen. Die polnische Regierung kam nicht umhin, 1994 dem Schornsteinfegerhandwerk wieder die alleinige Ausführung aller Kehr- und Überprüfungsarbeiten zu übertragen. Präsident Breitscheidel warnte eindringlich davor, in Deutschland mit seinem anstrengswerten hohen Sicherheitsstandard eine Veränderung des derzeitigen Schornsteinfegersystems in die Tat umzusetzen.**

Die Vertreter der Politik müssen sich wieder ihrer Verantwortung im vorbeugenden Brandschutz, im Umweltschutz und der Energieeinsparung gegenüber der Bevölkerung bewusst werden. Ihr Auftrag für diese Verantwortung ist im Artikel 20a des Grundgesetzes verankert. Dort heißt es unter anderem: „Der Staat schützt auch in Verantwortung für die künftigen Generationen die natürlichen Lebensgrundlagen.“ Im vorbeugenden Brandschutz hat sich der Staat schon in vielen Dingen zurückgezogen. So ist vieler Orts bereits die Errichtung von Schornsteinen an oder in bestehenden Gebäuden genehmigungsfrei. Ebenso bedarf die Errichtung von Feuerstätten keiner Genehmigung mehr. Lediglich der Schornsteinfeger fungiert hier noch als verlängerter Arm der Bauaufsichtsbehörden. Ebenso findet in vielen Ländern der Bundesrepublik in den Wohnungen nicht mehr die Kontrolle im Rahmen der „Brand- oder Feuerbeschau“ statt. Hier ist der Schornsteinfeger zzt. das einzige Kontrollorgan das diese Aufgabe bei der Ausführung seiner Kehr- und Überprüfungsarbeiten noch wahrnimmt. Von dieser ordnungsgemäßen und regelmäßigen Kontrolle und der Überwachung der Beseitigung von Mängeln hängt sehr oft das Leben unserer Mitbürger ab.

Immer wieder hat das Schornsteinfegerhandwerk bewiesen, dass es bereit ist, sinnvolle Reformen in seinem Handwerk zu unterstützen und mit zu tragen. Auch in der jetzigen Situation haben wir bereits den Willen zu Reformen deutlich erkennen lassen. Wir wehren uns aber dagegen, dass nur wegen voreilig verkündeter Reformen die Sicherheit des Bürgers gefährdet wird, es zu Kostensteigerung kommt und tausende Arbeitsplätze leichtfertig aufs Spiel gesetzt werden.

Nicht ohne Grund wurde das Motto des diesjährigen Bundesverbandstages „Schornsteinfeger - mit Sicherheit die beste Lösung“ gewählt.